

Die Schnauze ist mit dicht stehenden Haaren bekleidet und einigen wenigen divergirenden flachen, hakenartig gekrümmten schwarzen Borsten besetzt. Die Oberlippe ist breit, hängend und der Quere nach gefaltet. Die Ohren sind überaus groß, lang, breit und weit geöffnet, von muschelförmiger Gestalt, nach vorwärts geneigt, am Innenrande an der Wurzel nicht miteinander vereinigt, und stoßen mit derselben über der Stirne miteinander zusammen. An der Basis ihres Außenrandes, der sich bis über den Mundwinkel verlängert, befindet sich ein rundlicher Lappen. Die Ohrklappe ist tief gestellt, kurz, nach oben zu erweitert und an der Spitze abgerundet. Die Augen sind von einer starken Hautfalte bedeckt, welche bis in das Innere des Ohres reicht. Die Flügel sind lang und schmal, bis an das Ende des Schienbeines oberhalb der Fußwurzel reichend, größtentheils kahl und nur längs der Leibesseiten auf der Ober- wie der Unterseite von einer breiten Haarbinde umsäumt. Der Daumen der Hinterfüße ist etwas abstehend und der Ballen desselben, so wie auch der fünften Zehe ist sehr breit. Die Zehen sind mit weißlichen Haaren bedeckt. Die Schenkelflughaut bietet keine Muskelbündel dar. Der mittellange dicke, zusammengedrückte Schwanz ist etwas kürzer als der Vorderarm und nur wenig länger als der halbe Körper, und ragt mit seiner größeren Hälfte frei aus der Schenkelflughaut hervor.

Die Körperbehaarung ist ziemlich kurz, dicht, reichlich, glatt anliegend und fein.

Die Färbung ist einfarbig bräunlichgrau oder mausgrau, auf der Unterseite etwas heller.

Das Männchen scheint stets größer als das Weibchen zu sein.

Gesamtlänge	5" 2'" — 5" 6'".	Nach Temminck.
Körperlänge	3" 2'" — 3" 6'".	
Länge des Schwanzes	2".	
„ des Vorderarmes	2" 2'" — 2" 3'".	
Spannweite der Flügel	1' 1" — 1' 2" 6'".	

Vorderzähne sind im Oberkiefer 2, im Unterkiefer bei jüngeren Thieren 6, bei älteren 4 vorhanden. Der Lückenzahn im Oberkiefer ist sehr klein.

Vaterland. Nordost-Afrika, Ägypten, wo Rüppell diese Art entdeckte, und vielleicht auch West-Afrika. Fernando Po, wenn es sich bestätigen sollte, daß ein im britischen Museum zu London